



Pressemittteilung

Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz: Kölner Klinikgesellschaft bricht Tabu

Rehabilitationseinrichtung bietet deutschlandweit erstmalig mit einem eigenständigen Seminarbereich Trainings und Coachings im Bereich ‚Psychische Erkrankungen‘ an.

In vielen Unternehmen ist es immer noch Realität: Psychische Erkrankungen von Mitarbeitern werden totgeschwiegen – ebenso wie Zeitnot, Überforderung und Angst. ‚Stress‘ dagegen ist mittlerweile salonfähig geworden. Nicht nur die Angestellten, die den Verlust ihres Arbeitsplatzes fürchten, tabuisieren das Thema, sondern auch die Firmen selbst. Immense Produktivitätsausfälle sind die Folge, wenn betroffene Mitarbeiter trotz ihrer Erkrankung bei der Arbeit erscheinen, aber nur noch 20 bis 30 Prozent ihres eigentlichen Arbeitspensums bewältigen können. Und kommt es letztendlich zu Ausfallzeiten, liegen diese bei psychischen Störungen im Durchschnitt bei 30 Tagen. Auch das hat umfangreiche Konsequenzen für das Unternehmen, denn der Arbeitsausfall und die Re-Integration des Betroffenen müssen kompensiert werden. „Wir gehen das Thema Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz jetzt offensiv an“, so Silke Griebhammer, Leiterin von Dr. Becker Beratung & Training. „Denn den Leidensspiralen auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite kann entgegengewirkt werden – wenn sie nur rechtzeitig erkannt werden“, so die gelernte Pädagogin. Die Dr. Becker Klinikgesellschaft mit Sitz in Köln widmet sich seit 2005 mit ihrem neu geschaffenen Verantwortungsbereich Beratung & Training als erster Rehabilitationsanbieter bundesweit dem Thema ‚Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz‘. In den speziell hierauf zugeschnittenen Schulungen greifen die Trainer auf etwa 30 Jahre medizinische Erfahrung in den insgesamt sieben rehabilitativen Einrichtungen der Dr. Becker Unternehmensgruppe zurück.

Undercover-Thema Psychische Erkrankungen: Tabuisierung mit Folgen

„Grund für den Aufbau des neuen Bereiches Beratung & Training waren zahlreiche Hilferufe und Anfragen unterschiedlicher Unternehmen an die Kliniken in den vergangenen Jahren“, erklärt Kathrin Dewender, Geschäftsleiterin der Kölner Klinikgesellschaft. Der Bedarf auf Unternehmensseite ist also gegeben,

Pressekontakt:

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG

Eva Kindsvater
Pressereferentin

Parkstraße 10
50968 Köln

Tel: (02 21) 93 46 47-48
Fax: (02 21) 93 46 47-40
E-Mail: ekindsvater@dbkg.de
<http://www.dbkg.de>

Abdruck honorarfrei. Beleg
erbeten.



dennoch fährt Silke Grießhammer fort: „Auch wenn viele Unternehmen noch undercover mit diesem Thema umgehen möchten und uns bitten, die Seminare eher mit neutraleren Titeln, die in Richtung Stressmanagement gehen, anbieten: Psychische Erkrankungen als solche zu benennen, ist wichtig, um die Problematik zu bewältigen.“ Dies setze aber voraus, dass sich die Betroffenen mit dem Thema auseinandersetzen. Schlimm sei es nur dann, wenn sie tabuisieren.

Multiprofessionelles Wissen für Führungskräfte

In keinem anderen Gesundheitsbereich ist eine derart interdisziplinäre Zusammenarbeit gegeben wie in der Rehabilitation. Die Dr. Becker Trainings und Coachings machen sich deshalb das multiprofessionell fundierte, medizinisch-therapeutische Expertenwissen aus den Kliniken des Unternehmensverbundes zunutze und vermitteln dies speziell an Führungskräfte aus dem unteren und mittleren Management. Dabei geben die Trainer den Teilnehmern Handlungskompetenzen im Umgang mit psychisch oder psychosomatisch erkrankten oder gefährdeten Mitarbeitern an die Hand, um Ausfallzeiten oder Frühverrentung zu vermeiden und so zur dauerhaften Gesunderhaltung der Angestellten und Teams beizutragen. Letztendlich wirkt sich dies auch positiv auf die Produktivität des Unternehmens aus.

Weitere Informationen unter www.dbbt.de oder beim angegebenen Pressekontakt.

Pressekontakt:

Dr. Becker Klinikgesellschaft
mbH & Co. KG

Eva Kindsvater
Pressereferentin

Parkstraße 10
50968 Köln

Tel: (02 21) 93 46 47-48
Fax: (02 21) 93 46 47-40
E-Mail: ekindsvater@dbkg.de
<http://www.dbkg.de>

Abdruck honorarfrei. Beleg
erbeten.